

Eine emotionale Geschichte: Geschlecht im Zentrum der Politik der Affekte II

16. RINGVORLESUNG
GENDER STUDIES
IM SOMMERSEMESTER 2016

In unserer zweisemestrigen Ringvorlesung gehen wir den emotionalen und affektiven Aspekten historischer (gesellschafts-)politischer Ereignisse und Bewegungen aus der Perspektive der Gender Studies nach.

Die Erforschung der Emotionen vergangener Ereignisse und Epochen hat eine lange Tradition. Lucien Febvre forderte schon 1941, das „Gefühlsleben früherer Epochen“ ins Zentrum historischer Forschung zu setzen. Auch die feministische Forschung setzt sich seit jeher mit den geschlechterspezifischen gesellschaftlichen Konstruktionen und Vorstellungen von Emotionen und deren Auswirkungen auseinander. Spätestens seit der Jahrtausendwende zählen Emotionen und Affekte in zahlreichen Disziplinen, von den Lebenswissenschaften bis zur Philosophie, wohl zu den am meisten beforschten Feldern. Auch die Gender Studies beteiligen sich signifikant am „affective turn“ (Clough & Halley). Durch die Erforschung von Affekten und Emotionen, die an der Schnittstelle von Körper und Diskurs verortet werden, wird einerseits auf die Kritik der Vernachlässigung von Materie und Körper eingegangen. Andererseits eröffnet die Berücksichtigung von Emotionen und Affekten neue Sichtweisen auf historische Konflikte, Ereignisse und politische Bewegungen.

Die Vortragenden unserer zweisemestrigen Ringvorlesung stellen intersektionelle Analysen zu politisch und gesellschaftlich relevanten kollektiven Emotionen und Affekten und deren Wirkmacht und Einfluss vor. Sie nehmen historische Ereignisse, Ideologien, Revolutionen, Aufstände und Bewegungen des 19., 20. und 21. Jahrhunderts in den Blick und untersuchen deren emotionale und affektive Verstrickungen.

Die öffentliche Ringvorlesung kann im Rahmen des MA Gender Studies sowie im Erweiterungscurriculum Gender Studies prüfungsimmanent belegt werden. Dazu müssen zusätzliche Vorbereitungseinheiten absolviert werden.

Nähere Informationen unter: gender.univie.ac.at

PROGRAMM

2016

- 15.03. Einführung**
Univ.-Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Maria Mesner
Referat Genderforschung, Institut für Zeitgeschichte,
Universität Wien
- 12.04. Desiring the West and The Homo(nationalist) Avatars of (Queer) Pride**
Ass.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Kateřina Kolářová, Department of Gender
Studies, Faculty of Humanities, Charles University Prague
- 26.04. Empörung, Wut und Widerstand. Intersektionale Perspektiven auf Geschlecht, Politik und Gewalt im und nach dem Ersten Weltkrieg**
Univ.-Ass.ⁱⁿ MMag.^a Veronika Helfert, Institut für Geschichte,
Universität Wien
- 10.05. Weiße Fantasien von schwarzem Neid: Eine postkoloniale Affektstudie**
ao. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Patricia Purtschert, Interdisziplinäres
Zentrum für Geschlechterforschung, Universität Bern
- 31.05. Racism at Work: Sensing Inferiority - On Labour, Racism and Affect**
Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Encarnación Gutiérrez Rodríguez, Institut für
Soziologie, Justus-Liebig-Universität Giessen
- 14.06. Affektive Gouvernamentalität. Politik und Geschlecht im Neoliberalismus**
Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Birgit Sauer, Institut für Politikwissenschaft,
Universität Wien

ÖFFENTLICHE VORTRAGSREIHE

Di, 18.30-20.00 Uhr

HS B, Campus der Universität Wien | Hof 2.10

Spitalgasse 2-4, 1090 Wien

KONZEPTION UND ORGANISATION

Univ.-Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Maria Mesner

Dr.ⁱⁿ Sushila Mesquita

Dr.ⁱⁿ Maria Katharina Wiedlack



KONTAKT UND INFORMATION

Referat Genderforschung der

Universität Wien

gender.univie.ac.at

office.rgf@univie.ac.at